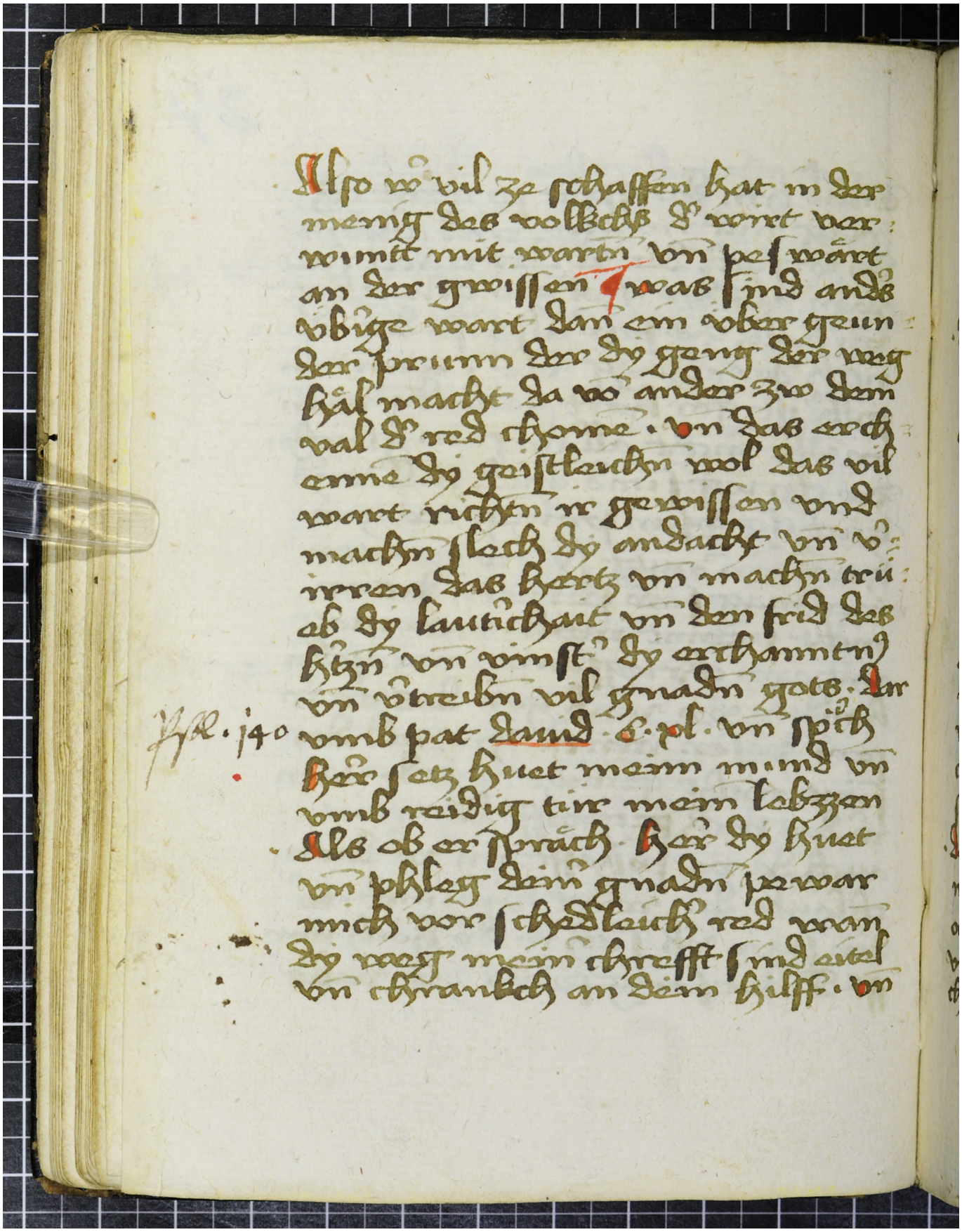
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Also wer vil ze schaffen hat in der
menig des volkchs der wirt ver:
wuntt mit wartn vn pes wart
an der gwissen ¶ was sind andrs
vbrige wart dan ein vber geun
der prunn der dy geng der weg
hal macht da von ander zw dem
val der red chome. vn das erch
enne dy geistleichn wol das vil
wart richtn ir gewissen vnd
machn slech dy andacht vn ver:
irren das hertz vn machn trü:
ob dy lautrichait vn den frid des
hertzn vn vinster dy erchanntnus
vn vertreibn vil gnadn gots. Dar
Psal. 140 vmb pat dauid. c. xl. vn sprach
herr setz huet mein mund vn
vmb reidig tür mein lebzzen
Als ob er sprach. herr dy huet
vn phleg deiner gnadn pewar
mich vor schedleicher red wan
dy weg meiner chrefft sind eitel
vn chrankch an dem hilff. vn